

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1950-09-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erila Mann
am 15. September,
1950

Hochverehrter Herr Dorgen,-

Ihr so freundlicher Brief vom 23. August hat mich hier und jetzt erst erreicht. Natürlich sollte es mir recht und willkommen sein, jenen Aufsatz in Norwegen erscheinen zu sehen. Gelingt es Ihnen, den Artikel zu placieren, so steht Ihnen, ausser dem Honorar fuer die Uebersetzung (die Sie doch wohl selbst anzufertigen gedenken?) eine zehnprozentige Beteiligung an meinem Autorenhonorar zu. Dass DAGBLADET, oder irgendeine seriöse norwegische Publikation (und nur eine solche heisse in Frage) den ueblichen Preis nicht sollte erlegen wollen, scheint mir undenkbar.

In uebrigen waere es gut, wenn Sie sich der Ordnung halber mit meiner schwedischen Agentin, Mrs. Lena I. Gedin, Linnegatan 28, Stockholm, in Verbindung setzten. Sie ist im Begriff den Aufsatz in Schweden zu verkaufen, und im Prinzip berechtigt, ihn auch in Norwegen zu vertreiben. Da sie aber dort bisher erfolglos gewesen ist, wird sie einen Abschluss Ihrerseits gewiss keinerlei Widerstand entgegensetzen.

Ihr Brief hat mich - auch abgesehen von Ihrem "Angebot" - herzlich erfreut. Es ist gut zu wissen (und ich habe es, gerade anlaesslich dieses Artikels, zu spueren bekommen), dass man doch nicht voellig "allein" ist, mit seinen Gedanken, und dass, was man sagt, ein Echo hat und nicht in der Wueste verhallt.

Mit den besten Gruessen und
Wuenschen, Ihre sehr ergebene

ERILA MANN

[Folketallet 4, Kopenhagen [F]]